Ahrensburger Markt vom 26.02.2011

Moderates Wachstum: Acht neue Häuser für Ammersbek

Wohnungsbaugenossenschaft feiert Richtfest an der Ohlstedter Straße

Ammersbek (ve). Richtfeste – für Ammersbeks Bürgermeister Horst Ansén sind sie immer ganz besondere Anlässe: „Bauen ist in Ammersbek ein spezielles Thema, denn als Gemeinde im Achsenzwischenraum ist für uns ein moderates Wachstum vorgesehen." Diese Strategie feierte jetzt mit einem Richtfest an der Ohlstedter Straße einen weiteren Meilenstein.

Auf dem Gelände stand vorher ein Wohngebäude mit zehn Wohnungen, das abgerissen werden musste. Nun entstehen dort acht Reihenhäuser als Projekt der Walddörfer Wohnungsbaugenossenschaft. Die Genossenschaft hatte vor etwa acht Jahren sechs Grundstücke von der Gemeinde gekauft und wird diese nun Zug um Zug bebauen. Die Reihenhäuser in der Ohlstedter Straße sind das zweite Projekt.

Für Ammersbek sei es wichtig, genau die Waage zu halten zwischen der Schaffung attraktiven Wohnraums in der Metropolregion Hamburg und der Berücksichtigung des Landschaft- und Naturschutzes. Deswegen freue er sich über jedes Richtfest, so Ansén, „denn Bauprojekte werden in Ammersbek immer besonders sensibel bewertet."

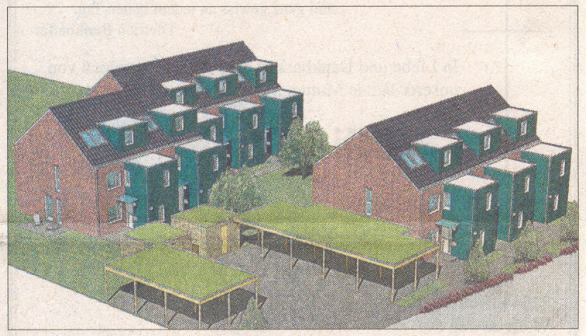
Die Walddörfer Wohnungsbaugenossenschaft ist dabei seit über 50 Jahren ein Partner der Gemeinde. Und auch bei diesem Projekt hat sich die Genossenschaft als geduldig erwiesen, als von der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises im vergangenen Jahr eine erneute Prüfung zum Schutz von Mehlschwalben erbeten wurde. Das positive Ergebnis sei abgewartet worden, so Ulrich Stallmann, Vorsitzender des Vorstandes der Genossenschaft, und dann konnte der Bau beginnen.

Der Rohbau der Häuser ist nun fertig, der Dachstuhl steht, das Richtfest wurde unter Beteiligung der Handwerker und Bürgervorsteherin Ingeborg Reckling sowie Bürgermeister Ansén und Vertretern aus Politik und Verwaltung gefeiert. „Wir rechnen damit, dass das Musterhaus im Mai dieses Jahres fertig gestellt wird und wir im Juni mit der Vermarktung der Objekte beginnen können", so Stallmann. Die Reihenhäuser werden in verschachtelter Anordnung gebaut und erhalten eine gemeinsame Auffahrt mit Carports und überdachtem Fahrradständer.

Die Walddörfer Wohnungsbaugenossenschaft ist seit 1947 in der Region aktiv. 4.000 Mitglieder hat die Genossenschaft. Ihre Projekte sind vor allem auf Familienfreundlichkeit ausgerichtet: „Familienorientierung ist unsere Stärke, denn wir möchten mit bezahlbaren Wohnungen Familien unterstützen und die Durchmischung von Jung und Alt in den Stadtteilen fördern", so das Unternehmen. „Dabei liegt uns die kind- und familiengerechte Gestaltung von Wohnung und Wohnumfeld am Herzen", heißt es weiter.

Richtfest an der Ohlstedter Straße: Ulrich Stallmann von der Walddörfer Wohnungsbaugenossenschaft spricht bei Sonnenschein und winterlichen Temperaturen zu seinen Gästen, anschließend erfolgte der traditionelle Richtspruch. Fotos: M. Veeh

Der Rohbau steht: Blick auf die noch halb fertigen Häuser.



So werden sie am Ende aussehen: Eine Zeichnung der neuen Reihenhäuser. Grafik: Walddörfer Wohnungsbaugenossenschaft

Musik zur Feier des Tages: der Akkordeonspieler Schorsch sorgte für die richtigen Töne.